

Neubaugebiet "Am Römerweg" in Knittlingen

DEUS 21 - Dezentrales Urbanes Infrastruktur-System

Im Neubaugebiet "Am Römerweg" wird ein in Deutschland bislang einzigartiges Umweltprojekt realisiert. Im Rahmen von "DEUS 21" (Dezentrales Urbanes Infrastruktur-System) entsteht eine Anlage, die eine nachhaltige Wasserver- und Abwasserentsorgung ermöglicht.

Ziel des Projekts ist der energie- und kostensparende Umgang mit Regenwasser. Zu diesem Zweck wird das Regenwasser der beteiligten Wohngrundstücke in ein unterirdisches System aus Speicherkanälen abgeleitet. Eine moderne Membrananlage bereitet dieses Regenwasser zu hygienisch einwandfreiem Brauchwasser in Trinkwasserqualität auf. Das häusliche Abwasser wird dann über ein spezielles Vakuumkanalsystem abgesaugt und über ein biologisches Hochleistungsverfahren ebenfalls wieder aufbereitet.

Kurzum: Wohnqualität vom Feinsten und vorbildlicher Umweltschutz bilden im "Römerweg" eine wahrhaft zukunftsweisende Synthese.

Bericht aus dem "Spiegel" Oktober 2006:

Regen fürs Klo

In Knittlingen bei Pforzheim wird an diesem Donnerstag die erste zentrale Wasserversorgung Deutschlands auf Basis von Regenwasser in Betrieb genommen. Dazu werden Niederschläge in der gesamten Neubausiedlung "Am Römerweg" in Zisternen von 300 Kubikmeter Gesamtgröße gesammelt. Nach der Reinigung mittels keramischer Membranfilter fließen sie als Brauchwasser in die Häuser zurück, um dann das in Waschmaschine und Toilettenspülung übliche Trinkwasser zu ersetzen. Die Filtertechnik sei so hochentwickelt, dass selbst Bakterien und Viren zurückgehalten werden, heißt es beim Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IGB) in Stuttgart. Mit diesem Pilotprojekt, das etwa 100 Grundstücke umfasst, will das IGB eine Möglichkeit zur Reduktion des Trinkwasserverbrauchs aufzeigen - und vor allem die Wirtschaftlichkeit dieser Technik im Alltag testen. Zudem ist den Nutzern ein Vorteil gewiss: Entkalkungsmittel in Spül- und Waschmaschine sind überflüssig.

Bericht aus „Umwelt – kommunale ökologische Briefe 05/07:

Knittlingen – Siedlungswasser:

Eine Modellsiedlung mit rund einhundert Wohngrundstücken erhält eine neuartige Wasserver- und -entsorgung. Regenwasser wird zentral gesammelt, keimfrei gefiltert und als Brauchwasser genutzt. Das Abwasser wird zusammen mit den Bioabfällen der Siedlung über eine Vakuum-Kanalisation zu einer Biogasanlage geleitet. Nach dem Vergären der Abfälle wird das Abwasser zu Badewasserqualität aufbereitet. (mb)

- Nähere Infos unter www.igb.fraunhofer.de
- Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB, Marius Mohr, Nobelstr. 12, D-70569 Stuttgart
Fon 0711/970-4216, Fax 0711/970-4200, E-Mail: marius.mohr@igb.fraunhofer.de
- Leiter Umweltbiotechnologie und Bioverfahrenstechnik, Prof. Dr. Walter Trösch
Fon 0711/970-4220, E-Mail: walter.troesch@igb.fraunhofer.de